

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 21

Kiel, den 2. November

1981

I n h a l t	S e i t e
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Urkunde über die Veränderung der Grenze zwischen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Rellingen und der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Pinneberg, Kirchenkreis Pinneberg	189
Versicherung von Campingausrüstungen — Berichtigung S. 184 —	189
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	190
III. Stellenausschreibungen	190
IV. Personalnachrichten	192

Bekanntmachungen

Urkunde

§ 4

über die Veränderung der Grenze zwischen der Ev.-luth. Kirchengemeinde Rellingen und der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Pinneberg, Kirchenkreis Pinneberg.

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Aufgrund der Beschlüsse der Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde Rellingen und der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Pinneberg sowie des Kirchenkreisvorstandes des Kirchenkreises Pinneberg wird nach vorheriger Unterrichtung der Gemeindeglieder und nach Anhörung der Gemeindeversammlungen nach Artikel 10 der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche angeordnet:

Kiel, den 15. Oktober 1981
Nordelbisches Kirchenamt
G ö l d n e r

Az.: 10 Christus-Pinneberg — VI / V 1 / V 3

§ 1

Das bisher zur Kirchengemeinde Rellingen gehörende Grundstück Oberer Ehmschen 107, das an der Grenze zur Christuskirchengemeinde Pinneberg liegt, und dessen Einwohner seit 1. 1. 1980 Bürger der Stadt Pinneberg geworden sind, wird aus der Kirchengemeinde Rellingen ausgemeindet und in die Christuskirchengemeinde Pinneberg eingemeindet.

Versicherung von Campingausrüstungen — Berichtigung
S. 184 —

Kiel, den 20. Oktober 1981

Der letzte Satz muß wie folgt lauten:

„Der Versicherungsnehmer hat von jedem Schaden 200,— DM selbst zu tragen.“

§ 2

Die Grenze zwischen den beiden Kirchengemeinden verläuft an dieser Stelle künftig wie folgt:

Das Az. heißt richtig: „8535 — H I“

Wir bitten um entsprechende handschriftliche Berichtigung.

Ende der Straße Oberer Ehmschen bis Fahltswende, wobei das vom Fahltskamp aus gesehen von der Straße Oberer Ehmschen und Fahltswende rechts gelegene Grundstück dann zur Christuskirchengemeinde Pinneberg gehört.

Nordelbisches Kirchenamt
D r . B l a s c h k e

Az.: 8535 — H I

§ 3

Eine Vermögensauseinandersetzung findet nicht statt.

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Kiel, den 19. Oktober 1981

Kirchengemeinde: Bergstedt
Kirchenkreis: Stormarn

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
K u s c h e

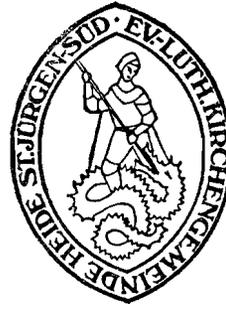
Az.: 9153 Bergstedt — S I / A R 1

*

Kiel, den 19. Oktober 1981

Kirchengemeinde: Heide St. Jürgen-Süd
Kirchenkreis: Norderdithmarschen

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heide St. Jürgen-Süd.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
K u s c h e

Az.: 9153 Heide St. Jürgen-Süd — S I / A R 1

*

Kiel, den 1. Oktober 1981

Kirchengemeinde: Nusse-Behldorf
Kirchenkreis: Lübeck

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nusse-Behldorf.

Nordelbisches Kirchenamt
Im Auftrage:
K r a m e r

Az.: 9153 Nusse-Behldorf — S I / A R 1

Stellenausschreibungen**Pfarrstellenausschreibungen**

Das Amt eines Mentors für die Ausbildung von Kandidaten des Predigtamtes der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche — Region Hamburg — mit dem Dienst- und Wohnsitz in Hamburg wird vakant und ist zum 1. März 1982 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch die Kirchenleitung auf Zeit.

Die Mentoren arbeiten während der gesamten zweijährigen Ausbildungszeit mit einer festen Gruppe von z. Z. 20 Vikaren in einem übersichtlichen Distrikt zusammen. Ihre Aufgabe besteht sowohl in der Begleitung der Arbeit in der Ausbildungsgruppe als auch in der Einzelsupervision. Sie wirken in den Kursen und Ausbildungsprogrammen des Prediger- und Studienseminars mit. Durch Kontakte mit den Vikariatsleitern in den Ausbildungsgemeinden bemühen sie sich um die Integration der Ausbildung auf allen Ebenen.

Der Mentor arbeitet in einer Arbeitsgruppe mit den übrigen Mentoren und den Dozenten des Prediger- und Studienseminars zusammen. Das Ausbildungskonzept erfordert Bereitschaft zu eigener Fortbildung.

Gesucht wird ein Mentor für den Ausbildungsdistrikt Hamburg. Der Mentor wird als Pastor besoldet; eine Dienstwohnung (Mietwohnung) wird gestellt. Alle Schulen und Universitäten sind am Ort.

Um das Amt des Mentors können sich Pastoren und Pastorinnen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche mit mehrjähriger Gemeindeerfahrung sowie mit Interessen und

Kenntnissen aus dem Bereich der Pädagogik oder Psychologie bewerben. Die Fähigkeit zur Supervision ist erforderlich.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Str. 21—35, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Direktor Pastor Seiler, Prediger- und Studienseminar, Kieler Str. 30, 2308 Preetz (Holst.), Tel. 0 43 42/8 60 66 und 8 60 67, und Oberkirchenrat Dr. Conrad, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Str. 21—35, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31/99 11.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Mentor (4) — P II / P 3

*

In der Kirchengemeinde Borsfleth im Kirchenkreis Münsterdorf ist die Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Borsfleth hat rd. 800 Gemeindeglieder. Von der Pfarrstelle Borsfleth aus wird die Kirchengemeinde Neuenkirchen (rd. 550 Gemeindeglieder) mit verwaltet. Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Kinderspielstube. Die Verwaltungsgeschäfte werden von der Kirchenverwaltung Itzehoe erledigt. Das geräumige Pastorat mit Gemeinderaum befindet sich in einem großen Garten mit altem Baumbestand in ruhiger, dörflicher Mittelpunktlage. Alle Schulen sind im 5 km

entfernten Glückstadt vorhanden. Borsfleth liegt an der Mündung der Stör in die Elbe in reizvoller Marschenlandschaft.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, z. Hd. des Vorsitzenden, Herrn Mohr, Büttel 66, 2209 Borsfleth. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Gerber, Heinrichstr. 1, 2210 Itzehoe, Tel. 0 48 21/6 10 25.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Borsfleth — P II / P 3

*

In der Kirchengemeinde **N i e n d o r f - M a r k t** im Kirchenkreis Niendorf ist die 3. Pfarrstelle vakant und zum 1. Januar 1982 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Kirchengemeinde Niendorf-Markt hat ca. 9 000 Gemeindeglieder. Eine Tätigkeit auf besonders gewünschten Arbeitsgebieten (Jugend-, Erwachsenen- oder Seniorenarbeit) ist entsprechend eigenen Interessen und Fähigkeiten nach Absprache mit dem Kirchenvorstand möglich. Gewünscht wird eine engagierte Pastorin oder ein engagierter Pastor mit der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Pastoren sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die Kirchengemeinde Niendorf-Markt ist eine aufgeschlossene Gemeinde mit vier Pfarrstellen (eine für den Propst des Kirchenkreises) und vielen Aktivitäten.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Kollastr. 241, 2000 Hamburg 61. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastorin Pflüger, Promenadenstr. 16, 2000 Hamburg 61, Tel. 040/58 84 95, Pastor Trunz, Niendorfer Marktplatz 3, 2000 Hamburg 61, Tel. 0 40/58 25 15 und Propst Mondry, Kollastr. 239, 2000 Hamburg 61, Tel. 040/58 38 63.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Niendorf-Markt (3) — P II / P 2

*

In der Oster-Kirchengemeinde **B r a m f e l d** im Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Bramfeld-Volksdorf — ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Das vorhandene Team (4 Pastoren und 1 Sozialarbeiter — alle zwischen 30 und 41 Jahre alt —) wünscht sich einen Kollegen bzw. eine Kollegin, der bzw. die den Schwerpunkt seiner bzw. ihrer Tätigkeit in der Erwachsenenarbeit sieht. Wir gehen in unserer Arbeit nicht alltägliche Wege. Mit unserer Verschiedenartigkeit gehen wir menschlich um. Dafür nehmen wir uns Zeit. Zusätzlich führen wir einmal im Jahr eine mehrtägige Arbeitsfreizeit durch. Ein Pastorat mit Garten ist vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Bramfelder Chaussee 202 a, 2000 Hamburg 71. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Marquardt, Seekamp 12, 2000 Hamburg 71, Tel. 040/6 41 68 90, und Perle, Bramfelder Chaussee 202 a, 2000 Hamburg 71, Tel. 040/6 41 44 30, sowie Propst Lehmann, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/6 03 10 92.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Zwei Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Oster-Kirchengemeinde Bramfeld (2) — P II / P 3

Stellenausschreibungen

Der Kirchenkreis Kiel sucht zum Januar 1982 eine
B e a u f t r a g t e f ü r d a s E v . F r a u e n w e r k .

Zu den Aufgaben gehören: Fortbildungsveranstaltungen, Beratung von Frauengruppen in den Kirchengemeinden, Einzelberatungen, ökumenische Kontakte, Zusammenarbeit mit den Werken des Kirchenkreises und anderen Verbänden und Einrichtungen.

Die Bewerber sollten Erfahrung in der Gruppenarbeit haben, das Gemeindeleben kennen und eine kirchliche Ausbildung haben.

Es handelt sich um eine Halbtagsplanstelle, Vergütungsgruppe KAT IV b.

Auskünfte erteilen der Kirchenkreisvorstand, Tel. 04 31 / 9 40 21 und der Beratende Ausschuß des Frauenwerks, Tel. 04 31 / 9 25 20.

Bewerbungen sind zu richten an:

Kirchenkreisvorstand Kiel
Dänische Str. 17
2300 Kiel 1

Az.: 4890 — 1 — W 2

*

Die St. Marien-Kirchengemeinde **L ü b e c k**, sucht als Nachfolgerin für die nach 10 Jahren in eine andere Aufgabe wechselnde Gemeindehelferin eine

D i a k o n i n / G e m e i n d e h e l f e r i n
f ü r h a l b e T a g e .

Dienstbeginn 1. Mai 1982. Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Altenarbeit. Bewerbungen von Mitarbeitern, die in der Altenarbeit Erfahrungen haben (ohne die o. a. Qualifikation) ist möglich.

Vergütung nach KAT.

In der St. Marien-Gemeinde leben überdurchschnittlich viele alte Menschen. Die Kirchengemeinde unterhält eine gut eingerichtete Altentagesstätte. Der Kirchenvorstand von St. Marien erwartet neben Kooperationsbereitschaft die selbständige Planung und Durchführung der Altenarbeit. Dienstwohnung kann gestellt werden.

Schriftliche Bewerbungen an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Werner Bald, Schlüsselbuden 13, 2400 Lübeck 1.

Az.: 30 St. Marien, Lübeck — E I / E 1

*

Die Ev. Christus-Gemeinde **K r o n s h a g e n** sucht zum 1. Februar 1982 evtl. früher

e i n e n D i a k o n / S o z i a l p ä d a g o g e n .

Aufgabenschwerpunkte:

Jugend- und Behindertenarbeit

— Integrative Arbeit mit Behinderten und Nichtbehinderten
— Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,— DM jährlich zuzüglich 5,— DM Zustellgebühr. — Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt

— Elternarbeit

Allgemeine diakonische Arbeiten

— Zusammenarbeit mit der Sozialstation

— Begleitung von Mitarbeitern

— Einzelfallhilfe

Erwartet wird ein engagierter Mitarbeiter, der Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen sollte. Berufserfahrung in den Bereichen Behindertenarbeit, praktische Seelsorge und Beratung wäre wünschenswert.

Interessenten können sich mit Pastor Johannes Jürgensen, Eichkoppelweg 46, 2300 Kronshagen, Tel. 04 31/5 44 37 in Verbindung setzen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisunterlagen sind bis zum 31. 12. 1981 zu richten an den Kirchenvorstand der Christus-Gemeinde Kronshagen, Hasselkamp 1/3, 2300 Kronshagen bei Kiel.

Az.: 30 Christus Kronshagen — E I / E 1

*

Die Kirchenkreisverwaltung Flensburg sucht möglichst zum 1. 1. 1982

eine(n) **Hauptbuchhalter(in)**

mit qualifizierten Kenntnissen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen.

Die Vergütung erfolgt nach KAT V c mit Aufstiegsmöglichkeit.

Bewerbungen sind an die
Kirchenkreisverwaltung Flensburg,
Mühlenstraße 19, 2390 Flensburg
zu richten.

Az.: 30 KK Flensburg — D 5

*

Kleine Kirchengemeinde in schöner Hamburger Vorortlage mit viel Interesse an Musik sucht

B - Organist/in

mit guten Fähigkeiten zur Chorleitung und Offenheit für neue Wege in der Kirchenmusik. Vorhanden sind: eine Beckerath-Orgel (22 Register), eine Rohlf-Chor-Orgel (3 Register), ein Bechsteinflügel, Klavier, Cembalo, Gitarre und Orff-Instrumente. Ein Chor und ein Kinderchor warten auf Sie!

Schöne Dienstwohnung (90 qm) steht zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wohltorf, Kirchberg 5, 2055 Wohltorf.

Telefonische Auskunft erteilt: Pastor Zimmermann, Tel. 0 41 04 / 22 83.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 Wohltorf — T 1 / T 2

Personalnachrichten

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 20. November 1981 die Wahl des Pastors Hans-Peter Haarmann, z. Z. in Großenwiehe, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Großenwiehe, Kirchenkreis Flensburg;

mit Wirkung vom 20. November 1981 die Wahl des Pastors Dieter Kuchenbecker, z. Z. in Medelby, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Medelby, Kirchenkreis Südtondern;

mit Wirkung vom 1. Januar 1982 die Berufung des Pastors Jürgen Christophersen, bisher in Hannover, in das Amt des Leiters der Fachschule für Heilerzieher der Stiftung „Alsterdorfer Anstalten“.

Eingeführt:

Am 4. Oktober 1981 der Pastor Hildebrand Henatsch als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Emmaus-Kirchengemeinde Hamburg-Wilhelmsburg, Kirchenkreis Harburg.

Entlassen:

Mit Wirkung vom 1. November 1981 der Pastor Gerd Höft, bisher in Hamburg, auf seinen Antrag gemäß den Bestimmungen der §§ 94 und 95 des Pfarrergesetzes der VELKD in der Fassung vom 1. 11. 1978 aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Verstorben im Ruhestand:

Pastor Erich Hecker, früher in Hamburg, am 20. September 1981 in Bad Schwartau.